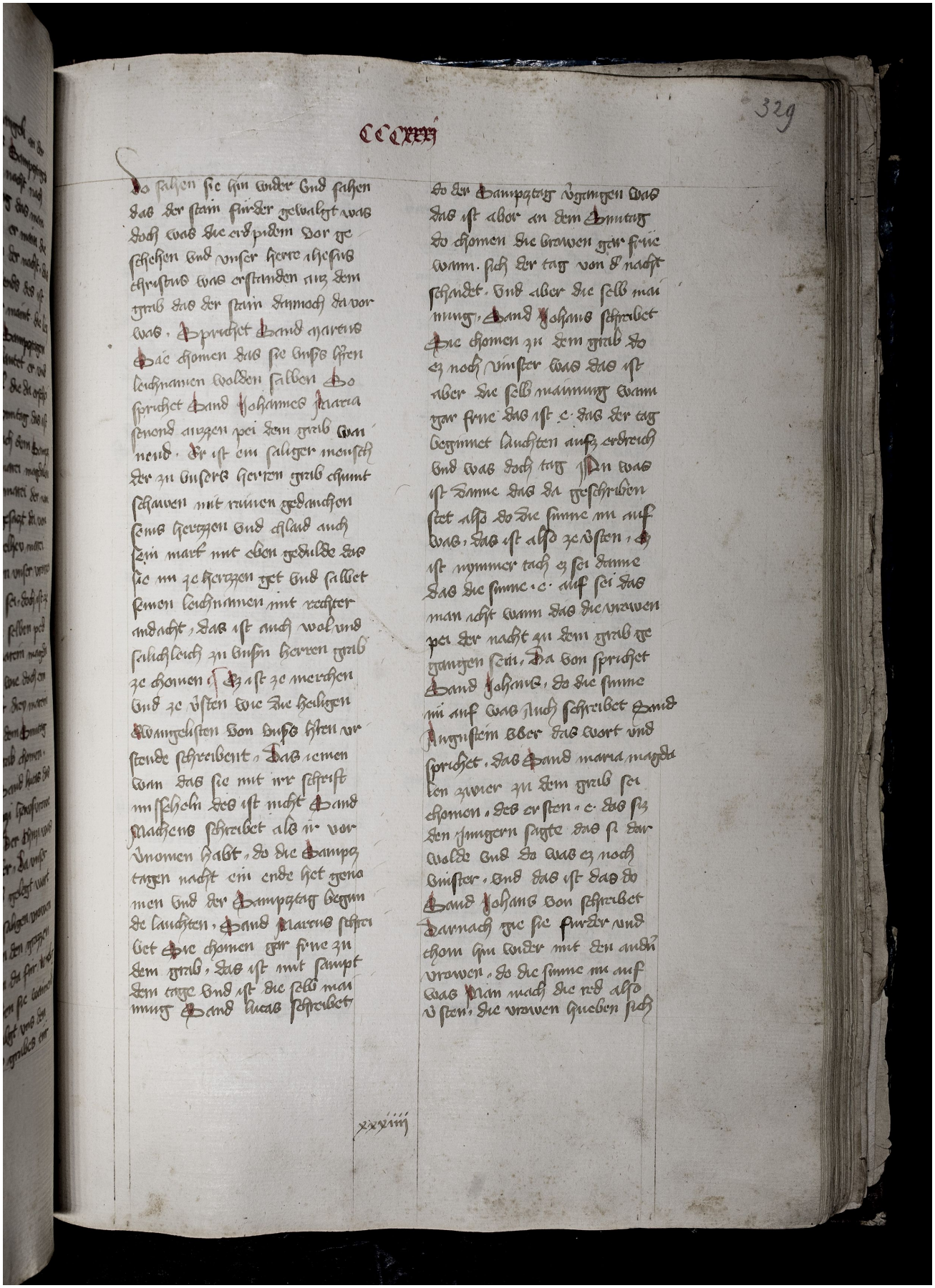
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



CCCXXIX

Do sahen sie hin under und sahen
das der stain furder gewalzt was
doch was die erdpidem dor ge
schehen und unser herre ihesus
christus was erstanden aus dem
grab das der stain dunnach da vor
was. Sprichet Sand marcus
Dac chomen das sie unser herren
leichnamen wolden salben Do
sprichet Sand Johannes maria
magdalena unzen pei dem grab wan
nend. Der ist ein saliger mensch
der zu unsers herren grab chumt
schawen mit reinen gedanchen
seins herzzen und erlaub auch
ein mark mit eben gedulde das
sie im ze herzzen get und salbet
seinen leichnamen mit rechter
andacht, das ist auch wol und
sulichleich zu unsin herren grab
ze chomen. Es ist ze merchen
und ze usten wie die heiligen
wangelisten von unsers hiten ver
stende schreibent. Das ir einen
wan das sie mit irr scherft
im schein des ist nicht Sand
Marchens schreibet als ir vor
vnomen habt, do die Sampp
tagen nacht ein ende het genom
men und der Sampptag begun
de lauchten. Sand Marcus schrei
bet Die chomen gar frue zu
dem grab, das ist mit sampt
dem tage und ist die selb mai
nung Sand Lucas schreibet
do der Sampptag vergangen was
das ist aber an dem Sontag
do chomen die frawen gar frue
wann. sich der tag von d nacht
schaidet. Und aber die selb mai
nung, Sand Johans schreibet
Die chomen zu dem grab do
es noch vinster was das ist
aber die selb mainung wann
gar frue das ist e das der tag
begynnet lauchten auf erdreich
und was doch tag Un was
ist dunne das da geschriben
stet also do die sunne nu auf
was, das ist also ze usten, d
ist nymmer tach es sei dunne
das die sunne e auf sei das
man acht wann das die frawen
pei der nacht zu dem grab ge
gangen sein, Da von sprichet
Sand Johans, do die sunne
nu auf was Auch schreibet Sand
Augustin über das wort und
sprichet, das Sand maria magde
len zuvor zu dem grab sei
chomen, des ersten e das sie
den jungern sagte das s der
walde und da was es noch
vinster, Und das ist das do
Sand Johans von schreibet
darnach gie sie furder und
chom gu under mit den andi
frawen, do die sunne nu auf
was Man mach die red also
usten, die frawen giechen sich